



FC Wallisellen  
Postfach 179  
CH-8304 Wallisellen  
Vereins-Nr. 11053  
info@fcwallisellen.ch  
www.fcwallisellen.ch

## Bericht des Ressorts Aktive

### 1.Mannschaft

Nachdem sich die Mannschaft genau vor einem Jahr in der 3. Liga an der Tabellenspitze behauptete (1. Platz, 30 Pkt.), schaffte das Team mit Trainer Borilovic am Ende der Saison mit einem Punkt Vorsprung den Aufstieg in die 2. Liga. Borilovic und das Team haben sich diesen Erfolg mit viel Einsatz, Herzblut und natürlich auch dem nötigen „Quäntchen“ Glück völlig verdient. Gespannt waren nun alle, wie sich die Borilovic-Elf in der höheren Spielklasse zeigen würde. Rein von den klingenden Namen her, die sich in der Mannschaft befinden, sollte das eigentlich kein Problem werden. Mehrere Spieler haben bereits 2. Liga regional oder 2. Liga interregional Erfahrung oder spielten auch höherklassig. Der Start gelang der Mannschaft gut und die ersten beruhigenden Punkte wurden eingefahren. Mit etwas mehr Erfahrung und Glück hätten es sogar noch ein paar Punkte mehr sein können. Das Team befindet sich nach Abschluss der Vorrunde mit guten 22 Punkten auf dem 3. Platz. Kann die Mannschaft eine ebenso erfolgreiche Rückrunde hinlegen, wird das Team wohl auch in der nächsten Saison in der 2. Liga starten.



Das sportliche Ziel des FC Wallisellen war es einst, die 1. Mannschaft in der 2. Liga zu festigen und zu etablieren. Seit meiner Vorstandstätigkeit sind wir 4x aus der 3.Liga aufgestiegen, 3x aber auch wieder abgestiegen. Die letzten Abstiege waren immer verbunden mit zu jungen oder unerfahrenen Spielern oder Pech mit Verletzten oder Rücktritten etc. In der Zwischenzeit hat sich der Fussball und vor allem das Drumherum rasant verändert und zwar nicht nur der Spitzenfussball, sondern bis hinunter zum Breitenfussball. Das grosse Thema heisst Geld! Ein Verein, der seine 1.Mannschaft über längere Zeit in der 2. Liga halten will, kommt nicht mehr darum herum, mehr Geld in die Hand zu nehmen. Der eigene Nachwuchs ist nicht vorhanden, wandert ab oder hat keine Lust in der 1. Mannschaft zu spielen. Darum muss vermehrt auf externe Spieler zurückgegriffen werden. Da beginnt das Dilemma, denn gute 2. Liga-Spieler kommen nur gegen Cash, da dies in praktisch allen 2.-Liga-Vereinen üblich ist. Es sind keine utopischen Beträge, meistens sind es auch materielle Entschädigungen wie Fussballschuhe etc., aber es sind „Goodies“ oder „Spesen“.

Der FC Wallisellen bietet seinen Mannschaften einiges: gute Infrastruktur, waschen der Trainingswäsche, zeitgemässes Trainingsmaterial, Bälle usw. Das ist super und wird auch geschätzt. Nur, das bieten andere Vereine auch. Will der FC Wallisellen auf die Dauer sportlichen Erfolg haben, dann muss der Verein umdenken: Wollen wir in der 3. Liga „umherdümpeln“ oder uns mindestens in der 2. Liga festsetzen und etablieren? Der sportliche Erfolg scheint mir in letzter Zeit etwas aus dem Fokus geraten und nicht mehr unbedingt das Ziel zu sein. Jedes Vereinsmitglied, dem der sportliche Erfolg ebenso wichtig ist, sollte sich diese Gedanken einmal machen. Wir können uns einen Geschäftsführer oder Entschädigungen für Funktionäre und Ehrenamtliche leisten, was bestimmt positiv ist, warum also nicht auch eine erfolgreiche Mannschaft.

Hauptsponsor



Ausrüstungssponsor



Turniersponsor



Fitness-Partner



## **2. Mannschaft**

Unser „Zwei“ musste oder durfte nach einer „leidensvollen“ Saison wieder in die 4. Liga absteigen. Tobi Müller und Beat Rindlisbacher starteten ohne grosse Änderungen im Kader in die neue Saison. Die Vorrunde lief noch nicht ganz optimal. Es wird noch ein Ruck durch die Mannschaft gehen müssen, damit nicht während der ganzen Rückrunde das Abstiegsgepenst auf dem Spöde umhergeht. Das Trainerteam ist sich aber dieser Herausforderung bewusst und wird die nötigen Vorkehrungen treffen.

## **3. Mannschaft**

Glanzvoll hat Marino Crivellaro mit seinem Team den Aufstieg in die 4. Liga geschafft. Dass in der höheren Spielklasse einiges anders ist, merkte das Team schnell. Siegen war nicht mehr selbstverständlich und alles ging ein bisschen schneller. Die Spieler sind nicht mehr so einfach zu motivieren und das Training wird auch eher mal ausgelassen. Es braucht daher mehr Aufwand von Seiten Trainer und Betreuer, um die zartbesaiteten Geschöpfe wieder aufzurichten. Der Trainer wird aber auch hier die richtigen Mittel finden, die benötigten „Nichtabstiegsunkte“ einzufahren.

Allen Spielern, Trainern und Staff möchte ich für das Geleistete während des letzten Jahres danken und freue mich auf eine spannende Rückrunde.

Sportchef  
Roland Epprecht